

Atelier Gespräch:

Alondra de la Parra: Von Argentinischer Folklore zur Mozart-Oper

In Kooperation mit der Camerata Salzburg und der Internationalen Stiftung Mozarteum

Alondra de la Parra © Oscar Turco



„In music, anything and everything is possible.“

(Alondra de la Parra)

Programmleitung: Sabine Coelsch-Foisner

Im Oktober hat die Dirigentin Alondra de la Parra ihr Salzburg Debut und eröffnet die Saisonkonzerte der Camerata mit einer Auswahl an Musikstücken von Alberto Ginastera, Ludwig van Beethoven und Sergej Prokofjew. Die Musica Maestra arbeitet regelmäßig mit einigen der renommiertesten internationalen Orchester wie dem London Philharmonic Orchestra und dem Orchestre de Paris. Auch Rolando Villazón, der Intendant der Mozartwoche, hat die Dirigentin mit ins Boot geholt, um in der Mozartwoche 2019 die Camerata Salzburg in der Neuinszenierung der Oper „T.H.A.M.O.S“ zu dirigieren. „Mozart lebt!“ - Das ist das Motto der Mozartwochen der nächsten fünf Jahre, in denen ausschließlich Mozarts Werke erklingen werden. Im Mittelpunkt des Gesprächs steht Alondra de la Parras außergewöhnliche Biografie, die aktuellen Konzerte der Camerata und die Oper T.H.A.M.O.S. im Rahmen der Mozartwoche.

Kontakt:

Universität Salzburg, UNIPARK, Erzabt-Klotz-Str. 1, 5020 Salzburg, Tel. +43-662-8044-4428, ATELIER_GESPRAECH@sbg.ac.at

Die Atelier Gespräche werden von uniTV aufgezeichnet und können unter Atelier Gespräche® Video Archive nachgesehen werden (www.sbg-plus-kultur.at). Drei Bände der Atelier Gespräche sind beim Verlag Pustet erschienen (www.pustet.at) und im Handel erhältlich.

03. Oktober 2018, 17.30 Uhr

Wiener Saal, Stiftung Mozarteum
Schwarzstraße 26

Univ.-Prof. Dr. Sabine Coelsch-Foisner im Gespräch
mit der Dirigentin Alondra de la Parra

Um Anmeldung wird gebeten:

ATELIER_GESPRAECH@sbg.ac.at; +43-662-8044-4428

S.C.Atelier Gespräch® | www.sbg-plus-kultur.at



wissen:stadt
salzburg



STIFTUNG
MOZARTEUM
SALZBURG



CAMERATA
SALZBURG